

# Fast niemand will mit der Südostbahn-App Tickets lösen

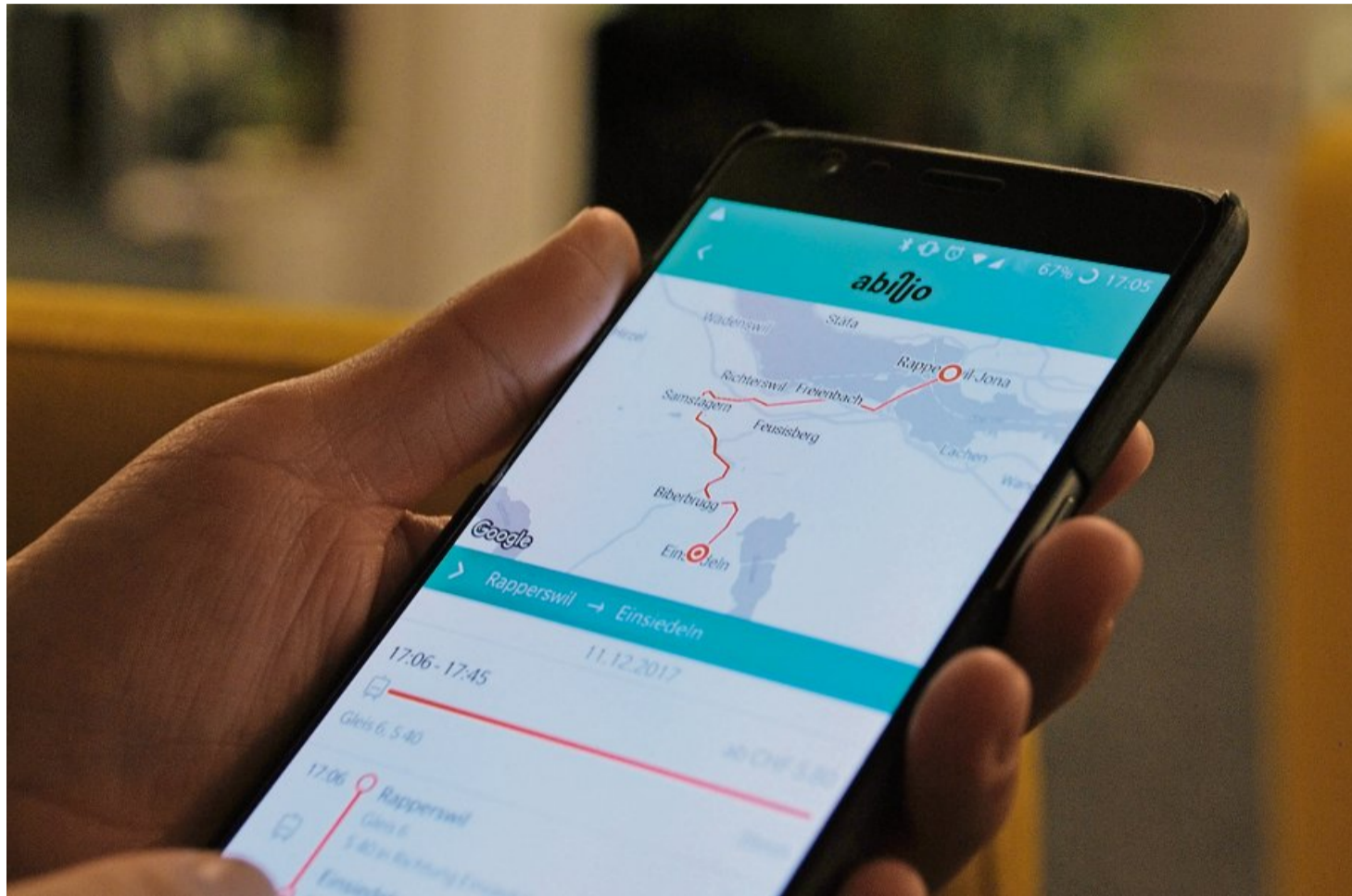
**ÖFFENTLICHER VERKEHR**  
Unterwegs ein Billett lösen ist mit dem Smartphone äusserst einfach. Die Südostbahn will den SBB mit einer eigenen App Konkurrenz machen. Davon ist sie allerdings weit entfernt: Die App ist ein Flop.

Die Plakatwerbung ist an den Bahnhöfen der Region nicht zu übersehen: Bahnpassagiere fliegen dynamisch in Züge der Südostbahn (SOB). Mit dieser Werbung will die SOB auf ihre Ticket-App Abilio aufmerksam machen, die im Oktober offiziell lanciert wurde. Zuvor lief seit dem Frühling ein längerer Testlauf mit interessierten Kunden.

So dynamisch wie die fiktiven Kunden in der Werbung sind die Passagiere der SOB nicht unterwegs. Im Schnitt wurden seit Beginn pro Tag nämlich nur gerade knapp 20 Billette verkauft, wie Berechnungen der «Zürichsee-Zeitung» zeigen – und das, obwohl die App schweizweit funktioniert. Bei der SOB dementiert man diese Zahlen nicht. «Nach zwei Monaten liegen die Zahlen im Bereich der Erwartungen», sagt ein Sprecher des Bahnunternehmens. Zum Vergleich: Die App Fairtiq hat nach sechs Monaten im Tarifverbund Ostwind rund 500 Fahrten pro Tag, schweizweit sind es gar 3000 Fahrten. Über die Ticket-App des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) werden inzwischen durchschnittlich 8000 Tickets pro Tag verkauft. Die SBB, schweizweit Marktführerin bei Ticket-Apps, verkaufen von ihren 70 000 täglichen Billetten rund 25 Prozent über den Smartphone-Kanal.

## Parkplatz finden

Trotz der miserablen Bilanz der Abilio-App gibt man die Hoff-



Die Abilio-App soll nicht nur virtueller Billettautomat sein, sondern als ganzheitliche Mobilitätsplattform dienen.

Conradin Knabenhans

nung bei der Südostbahn nicht auf. «Bei Abilio handelt es sich nicht um eine reine Ticket-App, sondern um eine Mobilitätsplattform», heisst es bei der SOB. Man wolle Kunden Mobilität als Servicedienstleistung quer über diverse Verkehrsträger anbieten können. Mit dem neusten Update seien etwa Parktickets (Park & Rail) und Taxidienstleistungen integriert worden. Dereinst sollen sogar die Billettautomaten an den SOB-Bahnhöfen an die Abilio-Plattform angeschlossen

werden und so den Umsatz steigern. Wie viel Zeit sich die SOB gibt, um die App zu etablieren, beantwortet das Bahnunternehmen nicht. Nur so viel: «Es wird sicher einige Zeit benötigen, bis die Kunden Mobilität als Servicedienstleistung entdecken und nutzen werden.»

## Die Konkurrenz wächst

Wie viel die Entwicklung der App gekostet hat, kann die SOB nicht sagen. «Wir beziehen die Plattform als reine Servicedienstleistung

und bezahlen pro Franken Umsatz einen Anteil an den Betrieb.» Abilio wurde in Zusammenarbeit mit Siemens Schweiz entwickelt. Während heute Start- und Zielort manuell in der App eingetragen werden müssen, sollen zukünftig Ein- und Ausstiegsort vom Zug automatisch ans Smartphone gemeldet werden. Die App rechnet so automatisch den günstigsten Preis ab. Das Konkurrenzprodukt Fairtiq verfolgt einen ähnlichen Ansatz. Weil jenes Angebot im Vergleich

zur SOB-Infrastruktur ohne technische Ausrüstungen im Zug auskommt, müssen sich Fairtiq-Kunden allerdings manuell im Zug ein- und auschecken.

Die Konkurrenz im Bereich der digitalen Tickets dürfte in Zukunft noch grösser werden. Der Bundesrat hat erst kürzlich einen Vorschlag präsentiert, dass auch Dritte wie Google, die nichts mit dem öffentlichen Verkehr zu tun haben, Tickets für Zug, Bus und Tram verkaufen könnten.

Conradin Knabenhans

## Leserbriefe

### «Ein Stumpfsinn sondergleichen»

#### Zu «Vor dem Fussgängerstreifen dürfen Autofahrer wieder beschleunigen»

Ausgabe vom 28. Dezember  
Die Temporeduktion in Thalwil hat nicht nur einen faden Beigeschmack, die ganze Aktion ist unverständlich und bringt Ärger. Von der Alten Landstrasse oder

der Tischenloostrasse in Oberrieden kommend fährt man bis zur Kreuzung Zürcher- und Sonnenbergstrasse Tempo 50. Nur um dann – via Tempo 50 – vor dem Fussgängerstreifen wieder beschleunigen zu dürfen. Das ist doch ein Stumpfsinn sondergleichen.

Die Lösung wäre es, von Oberrieden bis zum Park im Grüene überall Tempo 50 einzuführen – unabhängig davon, ob es sich um eine Kantons- oder um eine Gemeindestrasse handelt. Die Automobilisten und Fussgänger werden danken.

Wil Vonier, Oberrieden

### «Zeit, Ärmel hochzukrempeln»

#### Zu «CVP fragt sich, wo der günstige Wohnraum bleibt»

Ausgabe vom 27. Dezember  
Wie die CVP frage auch ich mich, wo der günstige Wohnraum in Wädenswil bleibt. Anscheinend sind zu viele «Linke» im Wädenswiler Stadtrat, welche nach der alten sozialistischen Planwirt-

schaft (Fünfjahresplan) arbeiten. Diesen Herrschaften sei kundgetan, dass das in der Schweiz nie üblich war, beziehungsweise nie üblich sein wird. Drei Jahre sind mehr als genug, um die Ärmel hochzukrempeln und endlich anzufangen.

Horst Peter Klamt, Wädenswil

## Anlässe

### WÄDENSWIL

#### Fasnachtsplakette wird enthüllt

Die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil (NFG) lüftet am Samstag das Geheimnis des Plakettensujets 2018. Um Punkt 18.33 Uhr startet der Anlass mit einem Apéro, bevor die Guggenmusik Trubadix einige Stücke spielt. Danach präsentiert das Schnitzelbankduo Wüelmüüs den Countdown mit verschiedenen Sujets, bevor die Goldplakette enthüllt wird. Der Countdown wird von fasnächtlichen Versen begleitet, dargeboten von Deborah Lehmann, der Tochter von NFG-Präsident Christoph Lehmann. Eine Vertretung des Stadtrats wird anwesend sein, um eine spezielle Grossplakette in Empfang zu nehmen. red

Samstag, 6. Januar, 18.33 Uhr, Seeplatz Wädenswil.

## In Kürze

### LANGNAU

#### Sonntagsverkäufe bewilligt

Auf Gesuch des Gewerbevereins Langnau hat der Gemeinderat für 2018 an folgenden Daten Sonntagsverkäufe bewilligt: 29. April, 18. November, 16. Dezember und 23. Dezember. Dies teilt der Gemeinderat mit. red

## Impressum

Zürichsee-Zeitung [www.zsz.ch](http://www.zsz.ch)

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil  
Telefon: 044 718 10 20  
E-Mail Redaktion: [redaktion.horgen@zsz.ch](mailto:redaktion.horgen@zsz.ch)

**HERAUSGEBERIN**  
Zürcher Regionalzeitungen AG,  
Garnmarkt 10, 8401 Winterthur  
Verleger: Pietro Supino  
Leiter Verlag: Robin Tanner

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg)  
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pk)  
Leiterin Regionalredaktion: Daniela Haag (dh)

**ABOSERVICE**  
Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520,  
[abo@zsz.ch](mailto:abo@zsz.ch)  
Lesermarketing: René Sutter,  
Telefon: 052 266 99 00, [marketing@zrz.ch](mailto:marketing@zrz.ch)

**INSERATE**  
Tamedia Advertising, Florhofstrasse 13,  
8820 Wädenswil, Telefon: 044 515 44 00,  
Fax: 044 515 44 09, E-Mail: [inserate@zsz.ch](mailto:inserate@zsz.ch)  
Todesanzeigen über das Wochenende:  
[anzeigenumbruch@tamedia.ch](mailto:anzeigenumbruch@tamedia.ch)  
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler

**DRUCK**  
DZZ Druckzentrum Zürich AG  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE

# Sale!

**SONDERVERKAUF**

**jetzt alles supergünstig!**

**Samstag, 6. Jan. «Dreikönigstag»**

**geöffnet 8 – 18 Uhr!**

**f | Pfäffikon SZ | [seedamm-center.ch](http://seedamm-center.ch) | Gratisparkplätze**

**Überraschend vielseitig!**

**Seedamm Center**

